

Verbraucherschutz: Neue Klage- Möglichkeiten für Verbraucher in Österreich!

Der VSV fordert Maßnahmen zur Verbesserung der Durchsetzung von Verbraucherrechten, während er nun auch europaweit Klagen einbringen kann.

Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich - Die Rechte der Verbraucher in Österreich stehen vor einem Wendepunkt! Daniela Holzinger, Obfrau des Verbraucherschutzvereins (VSV), äußerte sich anlässlich des Welttags der Konsumentenrechte und stellte klar: „Die Rechte für Verbraucher und Verbraucherinnen sind auf dem Papier gut, aber die Durchsetzung bleibt ein großes Problem.“ Um dem entgegenzuwirken, fordert der VSV von der Bundesregierung und der EU-Kommission dringend Maßnahmen zur Senkung der Gerichtsgebühren sowie die Schaffung eines Prozesskostenfonds für Sammelklagen. Aktuell sind die hohen Kosten und die lange Dauer von Verfahren massive Barrieren für Verbraucher, die ihre Rechte einklagen möchten.

Neueste Entwicklungen zeigen jedoch, dass der VSV jetzt als qualifizierte Einrichtung anerkannt wurde, die es ihm ermöglicht, Unterlassungs- und Abhilfeklagen europaweit einzureichen. Laut dem Bundeskartellanwalt kann der VSV somit nun gerichtliche Schritte gegen Gesetzesverstöße einleiten, die die kollektiven Interessen der Verbraucher beeinträchtigen. Dies bedeutet, dass die Verjährung für alle betroffenen Verbraucher, unabhängig von ihrer Nationalität, gehemmt wird, sobald eine Klage eingereicht wird. Holzinger betonte: „Die Zukunft gehört den Verbraucher:innen!“ Ein Beispiel für potenzielle Klagen sind die

illegalen Preiserhöhungen von Energiekonzernen, die die VSV anstrebt.

Starke Position für Verbraucher

Die Anerkennung als qualifizierte Einrichtung stärkt die Position des VSV erheblich. Gemeinsam mit gut finanzierten Prozesspartnern werden sie in der Lage sein, Dienstleistungen wie Schadenersatz oder Rückzahlungen für Verbraucher durchzusetzen. „Wir sind bereits dabei, erste Verbandsklagen vorzubereiten. Der VSV wird somit eine zentrale Rolle im Verbraucherschutz einnehmen“, ergänzte Holzinger. Um dies zu ermöglichen, muss eine Klage mindestens 50 Verbraucheransprüche geltend machen, was die kollektive Durchsetzung von Rechten erheblich vereinfacht.

Der VSV liefert einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für Verbraucher, indem er öffentliche Aufmerksamkeit auf die Missstände lenkt. Die anhaltende Forderung nach einem Prozesskostenfonds und einer Entlastung der Verbraucher zeigt, dass die Organisation bereit ist, für die Rechte der Bürger zu kämpfen – und das wird von den Mitgliedern genau beobachtet, wie **verbraucherschutzverein.eu** berichtet. Ein wichtiges Signal für alle, die sich um ihre Rechte Sorgen machen!

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Laimgrubengasse 10, 1060 Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.ots.at• www.verbraucherschutzverein.eu

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at